

bleibende Erlebnisse auf See

Tages-Anzeiger 18. Oktober 2007

Schwimmender Seminarraum

Schmerikon. – 83 Jahre lang transportierte das Ledischiff Stäfa tonnenweise Kies über den Zürichsee und ersetzte mit jeder Fahrt 15 Lastwagen. Dann kaufte Oliver Bühler das Ledischiff vom Unternehmen Johann Müller AG (JMS) und gründete auch gleich eine eigene Firma, die Ledischiff.ch, an der sich auch die JMS beteiligt. Es folgte ein Umbau «im siebenstelligen Bereich», wie Bühler sagt. Er ist überzeugt, dass sich die Investition auszahlen wird: «Das Schiff ist das erste umfunktionierte Ledischiff mit gehobenem Ambiente, das ganzjährig in Betrieb sein kann.»

Konkurrenz bleibt gelassen

Das 32 Meter lange und 120 Tonnen schwere Schiff verfügt über einen vollklimatisierten, beheizbaren Seminarraum mit Parkettboden und Terrasse und kann für Business- und Privatanlässe gemietet werden. «Events wie ein Business-Knigge, ein Politikertraining und ein Motivationsseminar stehen bereits fest», sagt Bühler. Der Name des Schiffs ist geblieben. Bühler wollte das LS Stäfa nicht umtaufen, denn Namensänderungen würden dem Schiff seiner Meinung nach Unglück bringen.

Mit ihrem Angebot konkurriert die



BILD PD

Das umgebaute Ledischiff Stäfa.

Firma Ledischiff.ch die Eventgastronomie-Sparte der Zürichsee Schifffahrtgesellschaft (ZSG). Dort sieht man dem neuen Konkurrenten aber gelassen entgegen: «Wir freuen uns über die Konkurrenz, das belebt das Geschäft», sagt ZSG-Mediensprecherin Evelyne Schlund. Um den Umsatz mache man sich bei der ZSG deswegen keine Sorgen. (sty)